

Liebe Kolleginnen und Kollegen !

15 Jahre und einen Monat nach Gründung des BFLK-Landesverbands Nordrhein-Westfalen freut es mich, auch zu Beginn des goldenen Newsletter 50 neue Mitglieder in der BFLK unseres Bundeslandes begrüßen zu dürfen.

Nicht nur der gesamte Vorstand, sondern vermutlich alle übrigen Mitglieder der BFLK NRW freuen sich darüber, dass unser Landesverband nun auch mit Ihnen in der psychiatrischen Gesundheitspolitik unseres Bundeslandes und auf der bundespolitischen Ebene in Berlin seine Stimme mit steigendem Gewicht in den politischen Diskurs einbringen kann.

Ihnen Allen ein Herzliches Willkommen!

Jahrestagung NRW 2016

Der letzte Newsletter erschien gleich im Anschluss an unsere Landestagung in Neuss, welche von Heidrun Lundie, Andreas Fucken und etlichen ihrer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Klinikum St. Josef/St. Alexius organisiert wurde. Wir haben eine rundum gelungene Tagung und ein abwechslungsreiches Abendprogramm genießen dürfen. Wir haben uns intensiv mit den aktuellen Themen der Führung und Leitung psychiatrischer Einrichtungen auseinandersetzen können und hatten ausreichend Zeit zum Austausch und Kennenlernen untereinander.

Dieser Newsletter steht nun unter anderem auch im Zeichen der nächsten Landestagung im Schloss Herten.

Die Rundmails zu den aktuellen berufspolitischen Themen haben Sie in den letzten Monaten auf dem Laufenden gehalten und dieser Newsletter fasst die Themen der letzten Monate noch einmal zusammen.

Sitzungen des Landesvorstands

Der Landesvorstand hat im Berichtszeitraum am 16. Januar in Düsseldorf und am 06. Juli in Bonn getagt.

Dabei bewegten uns auch weiterhin die Themen „**Novellierung des PsychKG-NRW**“, „**Entwicklung des Neuen Entgeltsystems in der Psychiatrie und Psychosomatik**“, „**Landespsychiatrieplanung NRW**“, „**Kooperation mit dem Pfliegerat NRW**“, „**Aktivitäten zur Pflegekammer NRW**“, „**Sektionsarbeit der Sektion Mittlere Führungsebene**“, „**Sandwichtagung 2017**“, „**Pflegepreis**“ und die „**Jahrestagung BFLK-NRW 2017**“.

Marion Brand
BFLK-Landesvorsitzende
NRW
Pflegedirektorin

LWL-Universitätsklinikum
Bochum
Alexandrinenstr. 1
44791 Bochum

Telefon
0234-50 77 -1400

Fax
0234-50 77-1419

E-Mail
Marion.brand@lwl.org

Novellierung des PsychKG-NRW

Wie schon im letzten Newsletter angekündigt, ist das novellierte PsychKG NRW zum 01.01.2017 in Kraft getreten. Formal wurde zu diesem Zeitpunkt die Rollenbezeichnung „Sitzwache“ durch „Ständige persönliche Bezugsbegleitung“ ersetzt. Dieser mutmaßlichen Kleinigkeit ging ein längerer Diskussionsprozess voran, in welchem die BFLK-NRW gemeinsam mit dem Pflegerat NRW die pflegewissenschaftlich bedeutsame interaktive Beziehungsgestaltung in Form einer komplexen, aktiven Intervention zwischen Patient und Pflegendem verdeutlichen und den veralteten Begriff durch die nun gültige Bezeichnung ersetzen konnte.

Politisch unbeantwortet blieb die Frage, ob jeder sichergestellte Patient mit einem Psych-KG-Status eine „Ständige persönliche Bezugsbegleitung“ erhält oder ob eine begründete fallabhängige Abweichung möglich werden kann. Erinnert sei in diesem Zusammenhang daran, dass auch in dem 2011 verabschiedeten Psych-KG NRW keine Aussage zu einem verpflichtenden Einsetzen der damals noch Sitzwache enthalten war. Die damalige der Gesetzgebung nachgelagerte Verpflichtung war der Nachfrage eines Krankenhausträgers und einem Ministerialerlass geschuldet, welcher eine Gültigkeit für das bis zum 31.12.2016 anzuwendende PSYCH-KG NRW besaß. Für den hier Anfang 2017 eingetretenen Anwendungsspielraum existieren derzeit unterschiedliche Meinungen.

Die Pflegeintervention des „Festhaltens“ als Alternative zum Fixieren wurde gegen den Widerstand der Pflege- und Betroffenenverbände als Form der besonderen Sicherungsmaßnahme in das Gesetz aufgenommen. Dem Argument von BFLK und Pflegerat, dass die Träger psychiatrischer Einrichtungen seitens der Politik das Vertrauen für ein eigenverantwortliches Festlegen geeigneter Pflegemaßnahmen ausgesprochen werden sollte, wurde insbesondere von den damaligen Regierungsparteien nicht Folge geleistet. Die von BFLK und Pflegerat im Gesetzgebungsverfahren nicht beschiedene Forderung nach einer wissenschaftlichen Studie zur Gewinnung gesicherter Erkenntnisse über geeignete Pflegeinterventionen zur Verhinderung von und in Krisensituationen gilt es nun immer wieder in jedes politische Gespräch einzubringen. Letztmalig geschah dies während der Sandwichtagung im Austausch mit der Staatssekretärin Martina Hoffmann-Badache.

Das Ministerium ist gehalten, zu den Erfahrungen mit dem PsychKG zum 31.12.2019 neuerlich zu berichten. Das Gesetz bleibt also weiterhin engmaschig auf dem Prüfstand.

Entwicklung des Neuen Entgeltsystems in der Psychiatrie und Psychosomatik

Auch zu diesem Thema bleiben wir als BFLK-NRW mit unseren Kolleg*innen in den anderen Bundesländern weiter im Austausch. Derzeit gilt das Gesetz, so wie es im November beschlossen wurde. Die psychiatrische Fachlandschaft wartet nun auf die Ausgestaltung der einzelnen Aussagen und Maßnahmen u.a. im **Gemeinsamen Bundes Ausschuss** (GBA) zur Definition der „**StationsÄquivalenten Behandlung**“ (StÄB) und weiterer noch unscharf definierter Vorgaben. Hier werden sicher die Antworten auf die Fragen zur Besetzung der psychiatrischen Kliniken mit Personal weiterhin mit Spannung erwartet.

Landespsychiatrieplanung NRW

Der Landespsychiatrieplan NRW wurde im Mai veröffentlicht. Ein gedrucktes Exemplar liegt der BFLK-NRW vor. Interessierte können sich den ganzen Plan auch im Internet unter www.mgepa.nrw.de/publikationen herunterladen.

§32 des PsychKG-NW sieht vor, dass der Landespsychiatrieplan kein statisches Instrument ist, sondern alle fünf Jahre durch das für Gesundheit zuständige Ministerium – unterstützt durch den Landesfachbeirat Psychiatrie - überarbeitet werden wird.

Kooperation mit dem Pflegerat NRW

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Pflegeorganisationen (Pflegerat NRW) erneuert derzeit sowohl die Geschäftsordnung als auch die Wahlordnung. Matthias Krake vertritt die BFLK-NRW im Pflegerat weiterhin in der gehobenen Position als stellvertretender Vorsitzender. Tagesaktuell stellt er uns den folgenden Lagebericht über die Arbeit des Pflegerates NRW zur Verfügung:

Antrittsbesuch bei Minister Laumann

Hauptthema beim jetzt anstehenden Antrittsgespräch bei Karl-Josef Laumann als Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales wird die Umsetzung der von CDU und FDP im „Koalitionsvertrag für Nordrhein-Westfalen 2017 – 2022“ vereinbarten Befragung über die Form der Interessenvertretung für Pflegende in NRW sein. Der Pflegerat NRW sieht bei der Abstimmung unter den 195.000 Pflegenden die Wahloption einer Landespflegekammer NRW weiterhin als die einzig wählbare Organisationsform an, die eine Selbstverwaltung der Pflegenden ohne den Einfluss anderer Player im Gesundheitswesen garantiert.

Ein weiteres Thema auf der Gesprächsagenda bei Minister Laumann ist das Pflegeberufegesetz mit den Folgewirkungen auf die hochschulische Ausbildung von Pflegepädagogen und auf die auskömmliche Finanzierung der Fachseminare für Altenpflege. Der Agendakomplex Pflegeberufegesetz soll mit der Forderung nach einer flankierenden Einführung der zweijährigen Ausbildung zur Gesundheits- und Pflegeassistenz in unserem Bundesland abgerundet werden.

Zum dritten Themenkomplex gehören das Investitionsbarometer der Krankenhausesellschaft NRW, der Investitionsstau in nordrhein-westfälischen Krankeneinrichtungen und die damit verbundenen Auswirkungen auf Pflegende.

Informationsveranstaltungen über die Pflegekammer NRW

Im Vorfeld der Befragung über die Interessenvertretung für Pflegende in Nordrhein-Westfalen bietet der Pflegerat NRW Informationsveranstaltungen über den Themenkomplex Landespflegekammern an. Die Veranstaltungen sollen durch die im letzten Jahr ausgebildeten Multiplikatoren und in einem zeitlichen Bezug zum noch nicht festgelegten Wahlkorridor durchgeführt werden. Einrichtungen, die ihren Pflegenden in 2018 im Kontext der Abstimmung eine Bildungsveranstaltung anbieten wollen, können ihr grundsätzliches Interesse schon jetzt unter pflegeratnrw@gmail.com anmelden. Die Feinabstimmung der Termine erfolgt dann nach der Festlegung des Abstimmungszeitraums.

Während der Landestagung 2017 wird Matthias Krake in seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender des Pflegerats NRW einen Bericht über den Antrittsbesuch bei Minister Laumann und über einen abgesteckten Zeitplan zur Wahl der Interessenvertretung für Pflegende abgeben.

Sektionsarbeit der Sektionen Mittlere Führungsebene / Sandwichtagung 2017/ Pflegepreis 2017

Die Mitglieder der Sektion „Mittlere Führungsebene“ haben gemeinsam die diesjährige Sandwichtagung in Düsseldorf organisiert und durchgeführt. Durch ihren Sprecher Norbert Nowak (kooptiertes Mitglied des Landesvorstands) waren die Kommunikationswege bezüglich der Veranstaltung stets kurz und effizient. Die Sektionsmitglieder haben sich über diese Arbeit gut kennenlernen können und stehen nun in den Startlöchern, sich neuen Themen der mittleren Führungsebene zu widmen.

Im Ergebnis haben wir uns alle über eine großartige Tagung in der LVR-Klinik Düsseldorf gefreut. Die Inhalte waren allesamt fundiert und anregend gestaltet, die Aktivitäten rund um unser „leibliches Wohl“ ließen keine Wünsche offen und die Organisation der Veranstaltung war vorbildlich.

Die diesjährigen Pflegepreise wurden von der Staatssekretärin im MGEPA, Martina Hoffman-Badache, überreicht. Auch die Staatssekretärin war von den Themen der drei Preisträger*innen beeindruckt und konnte Gabriele Grüneberg (1. Preis: Schmerzmanagement - Implementierung eines Pflegestandards und einer pflegerisch geleiteten Schmerzmanagementgruppe) aus der LVR-Klinik Düsseldorf, Anne Bunge (2. Preis: Die Anwendung der Schlafhygiene bei alkoholabhängigen Menschen) aus der LWL-Klinik Gütersloh und Sven Jordan (3. Preis: Besser spät als nie – Therapie mit Wii) aus dem St. Rochus-Hospital Telgte ihre Preise überreichen.

Die Preisträger*innen sind einverstanden, dass wir die Arbeiten auf der Homepage der BFLK veröffentlichen. Wenn die letzten technischen Hürden genommen sein werden, erfolgt dies noch in den nächsten Tagen.

An dieser Stelle bedanken wir uns als Vorstand noch einmal ganz herzlich bei den Jurymitgliedern des diesjährigen Pflegepreises, Frank Allisat, Elisabeth Eder, Michael Lison, Norbert Nowak und Marianne Rautenbach für ihr Engagement beim Lesen und Bewerten der eingesandten Arbeiten.

Landestagung und Mitgliederversammlung 2017 der BFLK im Landesverband NRW mit Neuwahlen

Die diesjährige Jahrestagung am 08. November 2017 im Schloss Herten steht inhaltlich ganz im Zeichen der Auseinandersetzung mit dem Thema freiheitsentziehende Maßnahmen. Wir legen zum Einen den Fokus auf das Instrument des „Festhaltens statt der Fixierung“ und zum Anderen auf das Modell „Safewards“, welches antritt, um Konflikte und Einschränkungen zu verhindern.

Im Anschluss an den inhaltlichen Teil der diesjährigen Tagung findet die Mitgliederversammlung statt. Die Einladung und die Tagesordnung erfolgen zeitgleich mit diesem Newsletter.

Der aktuelle Vorstand hat entschieden, die Legislaturperiode vorzeitig zu beenden und am 08.11. Neuwahlen durchzuführen. Es ist an dieser Stelle gute Tradition, die Mitglieder der BFLK-NRW, die Freude und eigene Bereitschaft an einer Arbeit im Vorstand mitbringen, um eine im Vorfeld der Wahl artikulierte Interessensmeldung beim amtierenden Vorsitz zu bitten. Selbiges gilt für den Fall, dass Sie/Du einen zur Mitarbeit bereiten Kollegen/eine zur Mitarbeit bereite Kollegin vorschlagen möchten.

Ich selber möchte für die Position der Vorsitzenden nicht erneut kandidieren und hierdurch ein Zeichen für einen nachhaltigen Generationenwechsel setzen. Damit ich Ihnen/Dir während der Mitgliederversammlung am 08.11.2017 im Schloss Herten ein wohl abgestimmtes Kandidatentableau präsentieren kann, bitte ich um eine zeitnahe Meldung etwaiger Vorstandskandidaten. Kandidaturen können selbstredend auch noch während der Mitgliederversammlung erfolgen.

Noch eine letzte Anmerkung: Wer nicht an der Tagung, jedoch an der Mitgliederversammlung teilnehmen möchte, kann dieses selbstverständlich ohne eine weitere Anmeldung tun.

... und sonst noch

save the date ... save the date ... save the date ...save the date ...

Jahrestagung BFLK (Bund) 23.-25.04.2018 Berlin

Mit besten Grüßen aus Bochum



Marion Brand
BFLK-Landesvorsitzende



Landesverband NRW

Marion Brand
BFLK-Landesvorsitzende
NRW
Pflegedirektorin

LWL-Universitätsklinikum
Bochum
Alexandrinenstr. 1
44791 Bochum

Telefon
0234-50 77 -1400

Fax
0234-50 77-1419

E-Mail
Marion.brand@lwl.org